



Fakultät Maschinenbau - Zufriedenheit der Studierenden 2015

Prof. Dr. Tobias Frenzel
Jonathan Dierks
Aurel Häsing
Henrik Hühne
Nils Petersen

Fakultät Maschinenbau
Institut für Produktionstechnik



Befragungsergebnis: Studierende sind mit ihrem Maschinenbau-Studium zufrieden

Rund 80 Prozent der Maschinenbau-Studierenden an der Ostfalia Hochschule sind mit ihrem Studium zufrieden. Dies ist das Ergebnis einer Befragung von rund 300 Studentinnen und Studenten im November 2014 an der Fakultät Maschinenbau, deren Auswertung jetzt vorliegt. Besonders zufrieden sind die Studierenden mit der Betreuung durch die Professoren und mit der Ausstattung der Hörsäle der Fakultät. „Wir legen an unserer Fakultät besonderen Wert auf die praktische Anwendung von Erkenntnissen aus der Wissenschaft und die persönliche Betreuung der Studierenden in einem für alle Beteiligten angenehmen Lernklima“, sagt Dekan Prof. Martin Rambke. „Dazu trägt auch bei, dass wir beispielsweise im Vergleich zu Universitäten mit kleinen Gruppengrößen arbeiten.“

Doch es gibt auch Kritik: Die Wahl- und Gestaltungsmöglichkeiten bezüglich des Studienschwerpunkts gegen Ende des Studiums seien verbesserungswürdig, meinen die Studierenden. Prof. Rambke erklärt: „Der Bedarf an zusätzlichen Angeboten insbesondere im Vertiefungsbereich der Wirtschaftsingenieure ist erkannt worden. Wir arbeiten hier an einer langfristigen Lösung.“ Der Studiengang Wirtschaftsingenieur startete im Herbst 2011 und wird im Rahmen der nächsten Überarbeitung des Lehrplans optimiert. Im Bereich Maschinenbau werden in den nächsten Jahren drei zusätzliche Professuren eingerichtet. Im Zuge dessen werden sich auch die Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich der Vertiefungsfächer verbessern.

Nach Abschluss des Bachelorstudiengangs streben etwas mehr als die Hälfte (53%) der Studierenden der Fakultät Maschinenbau eine Fortsetzung des Studiums im Rahmen eines Masterstudiengangs an. Einige davon bleiben gleich an der Fakultät Maschinenbau in Wolfenbüttel. „Mit den Masterprogrammen „Automotive Production“ und „Systems Engineering“ bieten wir zwei erstklassige Studiengänge, die für viele Maschinenbauer interessant sind“, erklärt Dekan Rambke. Man hoffe, mit dem derzeitigen Angebot und der Weiterentwicklung der Studiengänge auch in Zukunft für viele Bewerber interessant zu bleiben.

Derzeit studieren knapp 1.200 junge Menschen an der Fakultät Maschinenbau in Wolfenbüttel. Als wichtigsten Grund für die Entscheidung überhaupt an der Fakultät Maschinenbau zu studieren, nennen die meisten Studierenden die regionale Nähe der Hochschule zu ihrem Wohnort. Aber nicht nur regional, sondern auch im nationalen Vergleich ist ein Studium an der Fakultät Maschinenbau in Wolfenbüttel eine gute Wahl, meint Dekan Rambke: „Im anerkannten CHE-Ranking der

Hochschulen befindet sich unsere Fakultät im Jahr 2014 im bundesweiten Vergleich auf dem siebten Platz“.

Die Befragung wurde vom 15.11.2014 bis einschließlich 21.11.2014 als Online-Umfrage im Rahmen einer Projektarbeit durchgeführt. Die Betreuung der Projektarbeit erfolgte durch Prof. Dr. Tobias Frenzel. Vier Studierende aus dem Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau“ – Jonathan Dierks, Aurel Häsing, Henrik Hühne und Nils Petersen – führten die Befragung und die Auswertung der Ergebnisse durch. Das Hauptziel der Befragung war es, die Zufriedenheit der Studierenden der Fakultät Maschinenbau zu ermitteln.

Studienergebnisse im Detail

Stichprobe

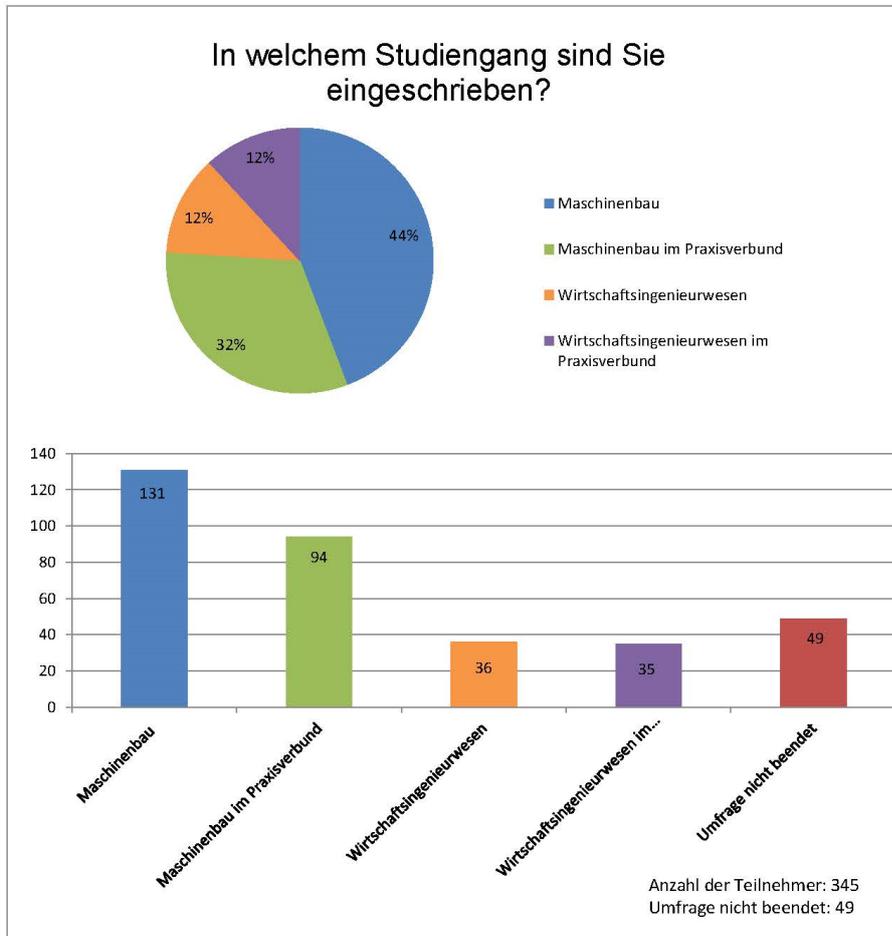


Abbildung 1: Stichprobe

Die Gesamtanzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Studie beläuft sich auf 345. Die Zahl der nicht beendeten Fragebögen beträgt 49. Daraus ergibt sich eine Summe von 296 zählbaren Fragebögen. Bei insgesamt rund 1.200 Studierenden an der Fakultät Maschinenbau ist die Umfrage als repräsentativ für die Grundgesamtheit einzuschätzen.

Die Befragung ist in drei Bereiche unterteilt:

- Teil 1 - Vor dem Studium
- Teil 2 - Während des Studiums
- Teil 3 - Nach dem Studium

Teil 1 - Vor dem Studium

In der Fragenrubrik „Vor dem Studium“ wurden die Studierenden gefragt, ob die aufgelisteten Kriterien entscheidend waren, sich für ein Studium an der Fakultät Maschinenbau der Ostfalia zu bewerben. Außerdem wurde neben den acht vorgegebenen Fragen noch eine offene Frage gestellt, in der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer frei beantworten konnten, was für sie vor Studienbeginn wichtige Entscheidungskriterien waren. Die Studierenden konnten in diesem Fragenteil die geschlossenen Fragen von „sehr wichtig“ bis „unwichtig“ auf einer Skala von eins (1) bis fünf (5) ankreuzen. Die Beantwortung dieses Frageteils war ausschließlich für die Studierenden möglich, die nicht im Praxisverbund studieren. Die Studierenden im Praxisverbund bekommen über den Ausbildungsbetrieb das Studium an der Ostfalia vermittelt und müssen sich nicht selbst um einen Studienplatz auf dem nationalen Hochschulmarkt bemühen. Die Fragenrubrik begann innerhalb des Fragebogens mit „Vor dem Studium war für mich besonders wichtig...“ und endete mit der Formulierung des jeweiligen Kriteriums, welches nach der Wichtigkeit beantwortet werden sollte.

Die regionale Nähe zu meinem Wohnort

Die erste Frage beschäftigte sich mit der regionalen Nähe zum Wohnort der Studierenden. Konkret sollte herausgefunden werden, ob die Nähe zum Wohnort ein entscheidendes Kriterium war, sich für ein Studium an der Fakultät Maschinenbau, der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, zu entscheiden.

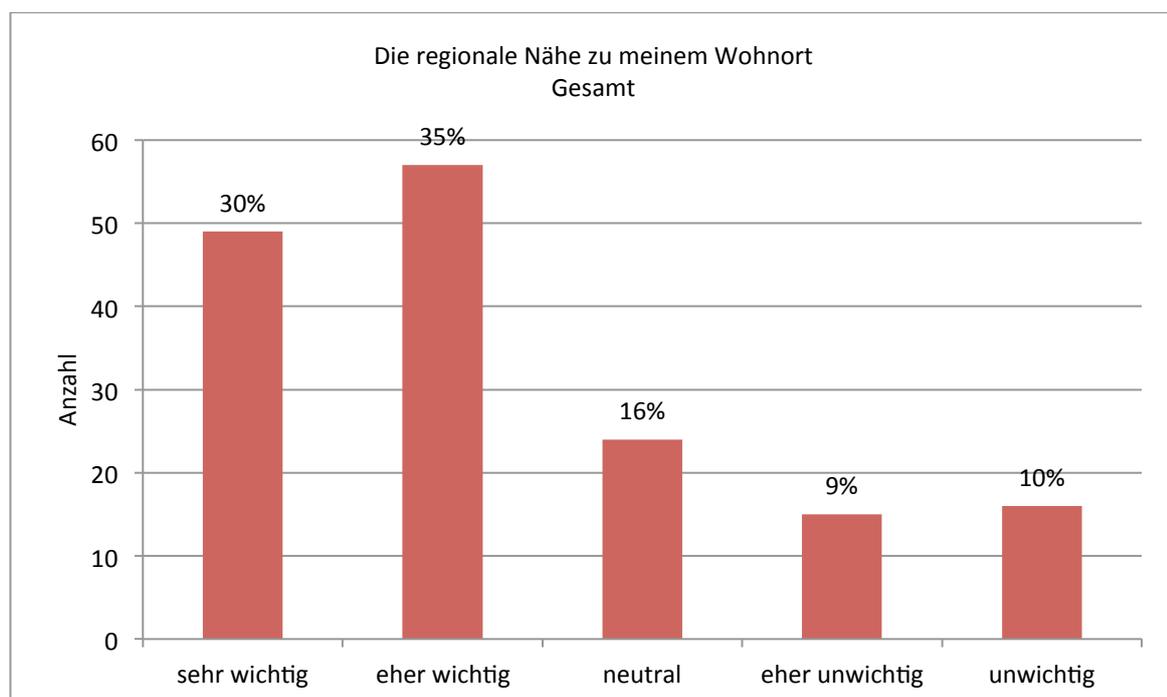


Abbildung 2: Nähe zum Wohnort

Die Nähe zum Wohnort spielte sowohl für die Studierenden des Faches Maschinenbau als auch für die Studierenden des Faches Wirtschaftsingenieurwesen im Durchschnitt die wichtigste Rolle. Der gesamt errechnete Mittelwert von 2,33 und der Blick auf das Diagramm sagen aus, dass allein 65% aller Studierenden die Nähe zum Wohnort als „sehr wichtig“ oder „eher wichtig“ erachten. Nur bei etwa 20% aller Befragten war die Nähe zum Wohnort kein relevantes Kriterium.

Die Nähe des Standorts Wolfenbüttel zur Stadt Braunschweig

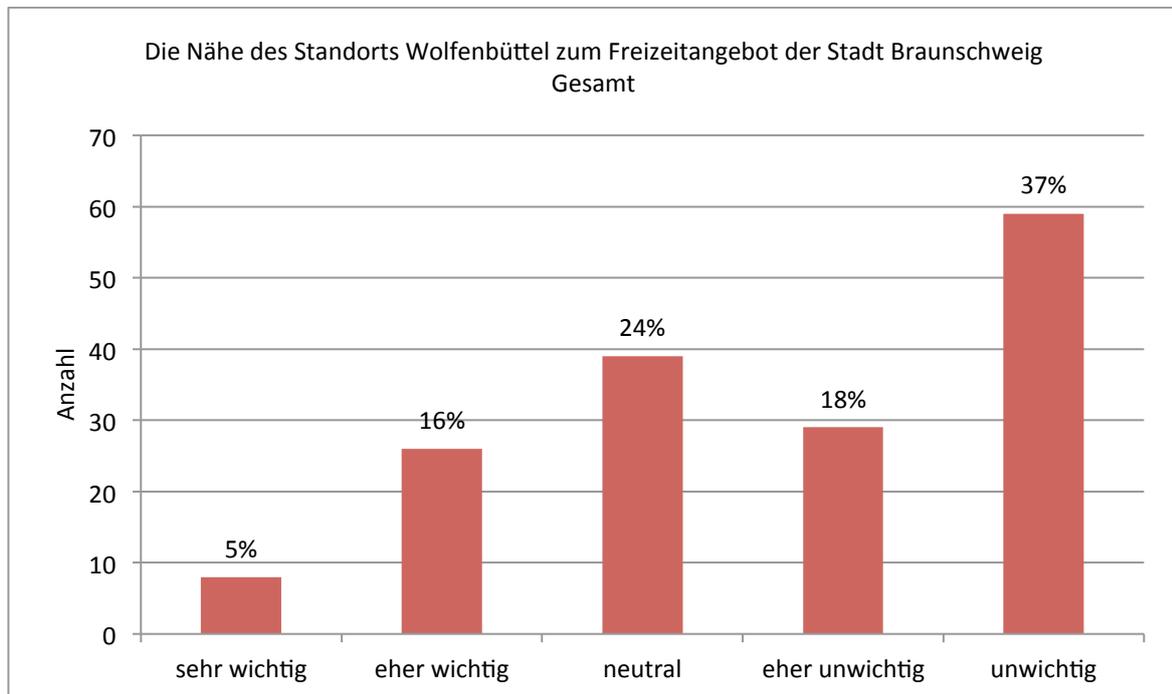


Abbildung 3: Nähe zur Stadt Braunschweig

37% aller Befragten sehen die Nähe zu Braunschweig als „unwichtig“ an. Der errechnete Mittelwert von 3,65 sagt aus, dass der Durchschnitt zur Bewertung „eher unwichtig“ tendiert. Jedoch sollte nicht ganz außer Acht gelassen werden, dass die Nähe zur Stadt Braunschweig für immerhin 21% der Teilnehmerinnen und Teilnehmer „eher wichtig“ bis „sehr wichtig“ gewesen ist.

Die Nähe zu potenziellen Arbeitgebern

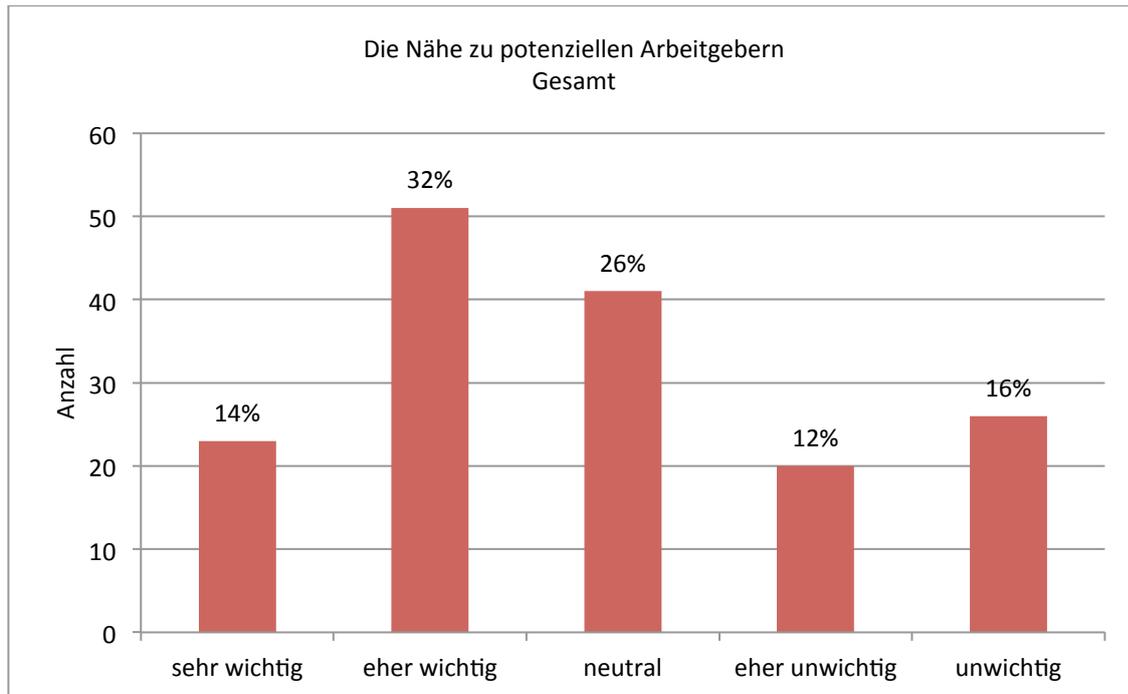


Abbildung 4: Nähe zu potenziellen Arbeitgebern

Für fast die Hälfte der Befragten (46%) ist die Nähe zu potenziellen Arbeitgebern ein wichtiger Faktor für den Entscheidungsprozess gewesen. Des Weiteren haben 25% aller Umfrageteilnehmer keine eindeutige Haltung, ob die Nähe zu potenziellen Arbeitgebern wichtig oder unwichtig gewesen ist. In den beiden Studienfächern empfanden diesen Faktor außerdem 28% der Studierenden „eher unwichtig“ oder „unwichtig“. Es ist festzuhalten, dass die Ostfalia von der Nähe zu Unternehmen aus dem industriellen Sektor profitiert.

Der strukturelle Aufbau des Studiums bzw. des Studienangebots

Der strukturelle Aufbau des jeweiligen Studiums ist für Studieninteressierte wichtig. Für 39% aller Befragten ist dieses Kriterium „eher wichtig“ und sogar für 17% „sehr wichtig“ gewesen. Mit einem errechneten Mittelwert von 2,46 ist der strukturelle Aufbau vor Studienbeginn im Durchschnitt das zweitwichtigste Kriterium. Da sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Umfrage für ein Studium an der Fakultät Maschinenbau entschieden haben, ist davon auszugehen, dass das derzeitige Curriculum und Modulhandbuch der beiden Studiengänge für Studieninteressierte von großer Bedeutung ist. Unwichtig für den Entscheidungsprozess war der strukturelle Aufbau lediglich für 15% der Befragten.

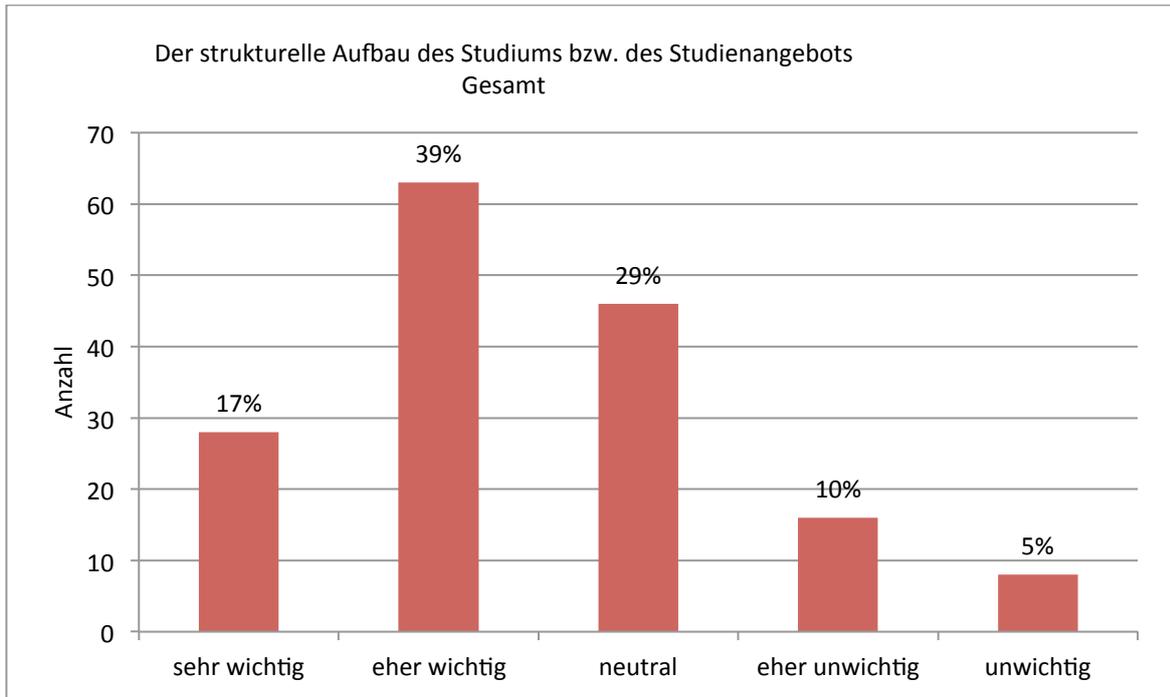


Abbildung 5: Aufbau des Studiums

Das nationale Ranking der Fakultät

Das Ranking der Fakultät hat mit einem errechneten Mittelwert von 2,87 weder einen besonders hohen, noch einen besonders niedrigen Stellenwert. Es existiert jedoch eine leichte Tendenz zu einem Bereich zwischen den Bewertungsmöglichkeiten „neutral“ und „eher wichtig“.

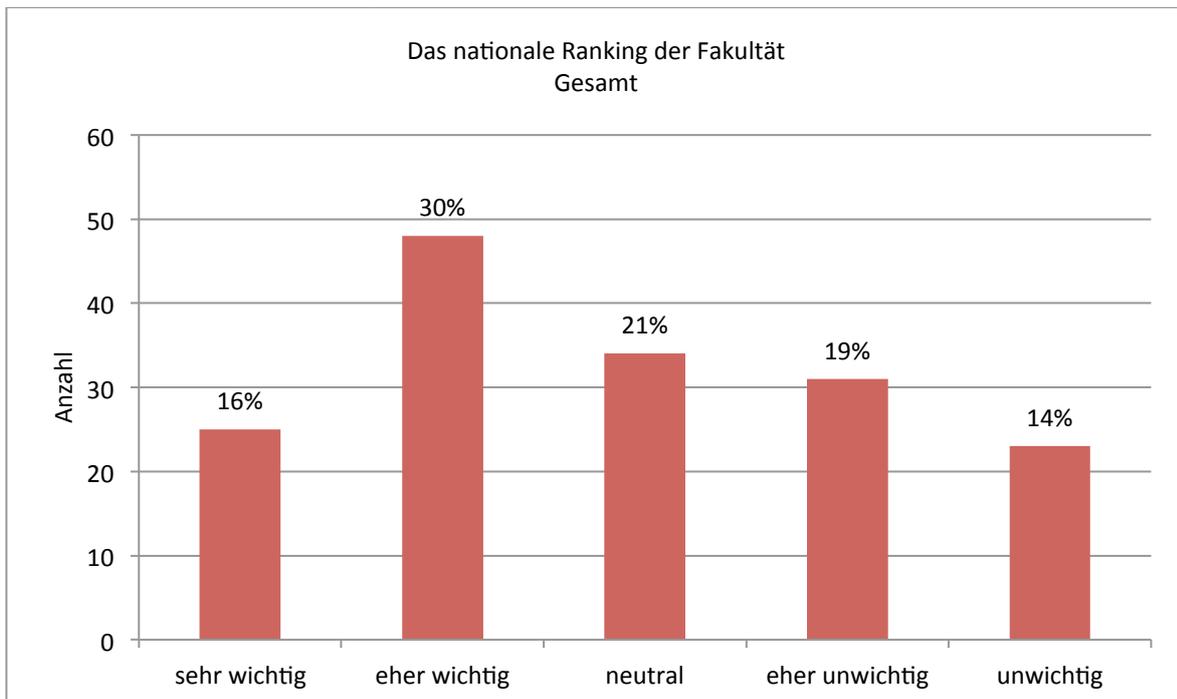


Abbildung 6: Ranking der Fakultät

Die Integrationsmöglichkeiten in internationale Studiengänge

Die Fakultät Maschinenbau der Ostfalia pflegt zu 13 Hochschulen, sowohl innerhalb als auch außerhalb der EU, Partnerschaften mit Integrationsmöglichkeiten für die Studierenden (Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, 2014).

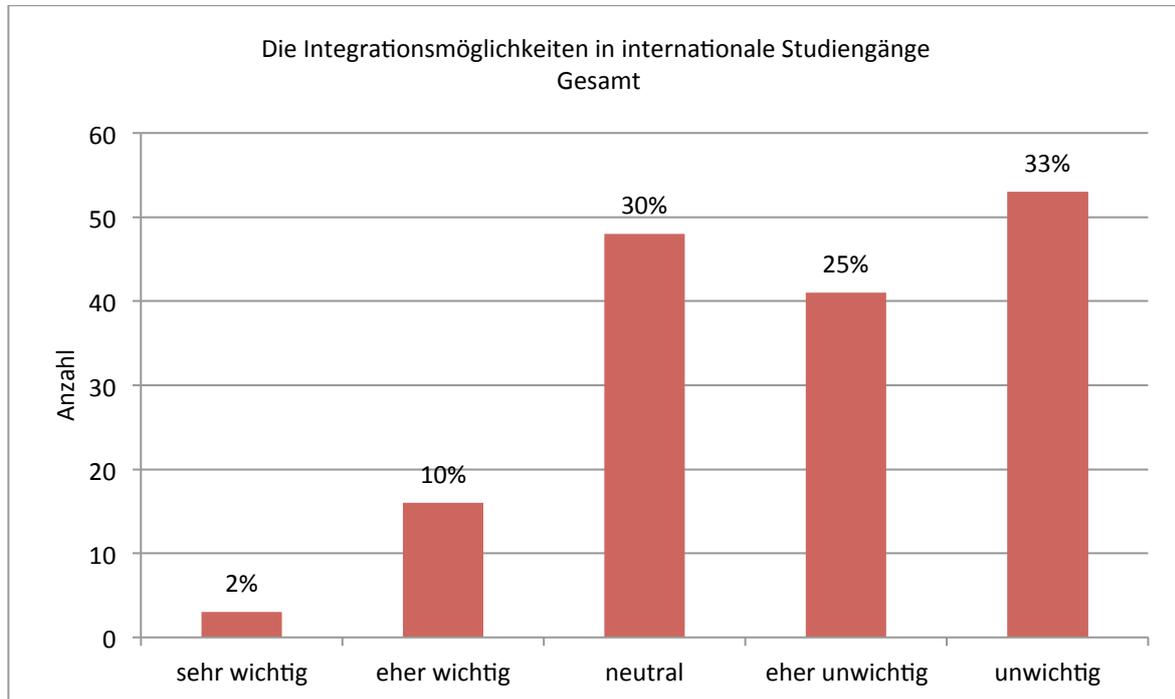


Abbildung 7: Integration International

Bei den Integrationsmöglichkeiten in internationale Studiengänge unterscheiden sich die Meinungen zwischen den Studiengängen nur sehr geringfügig. Mit einem Mittelwert von 3,78 empfindet der Durchschnittsbefragte diese Integrationsmöglichkeiten als „eher unwichtig“. Für 33% ist die Möglichkeit des Studienaufenthaltes im Ausland ganz und gar „unwichtig“. Lediglich 12% der Befragten sahen diese Möglichkeiten seitens der Hochschule vor dem Studium als wichtig an.

Empfehlungen von Freunden / Bekannten

Empfehlungen von Freunden und Bekannten spielen bei potenziellen Studierenden eine wichtige Rolle. 40% aller Befragten empfinden Empfehlungen als „eher wichtig“ und 17% sogar als „sehr wichtig“. Diese Tendenz liegt bei Studierenden beider Studiengänge vor.

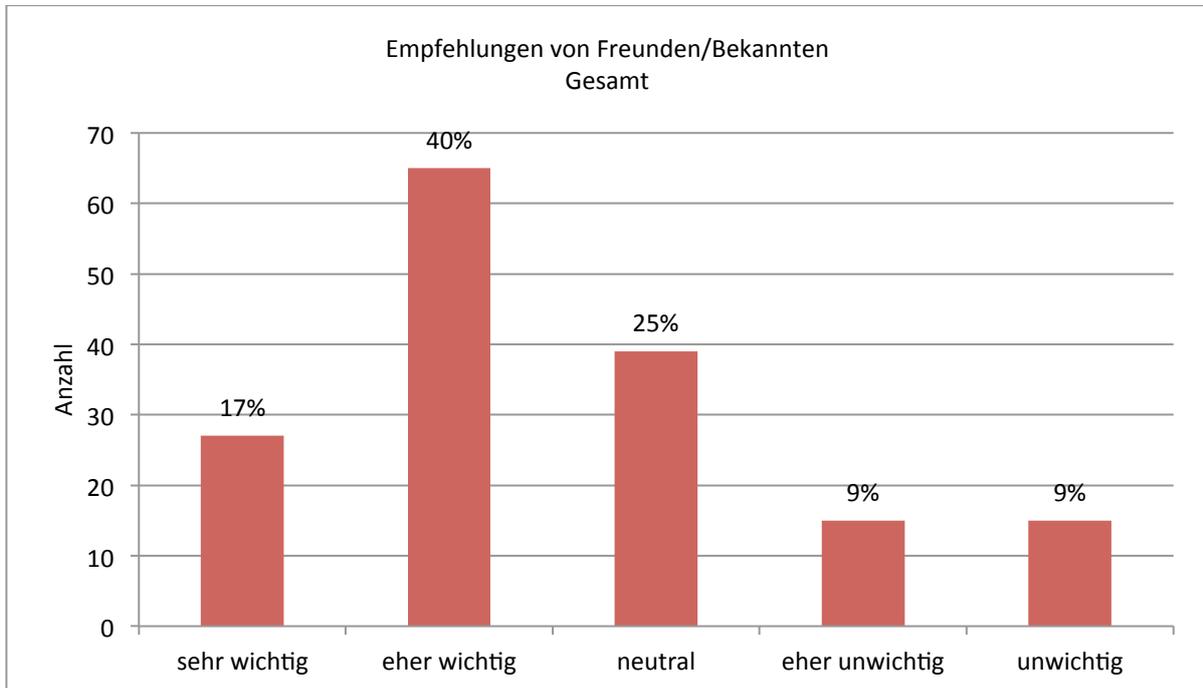


Abbildung 8: Empfehlungen von Freunden/Bekanntem

Frühe Zulassungszusage

Eine frühe Zulassungszusage kann den Entscheidungsprozess beeinflussen. Allein für 56% aller Befragten ist die frühe Zulassungszusage wichtig gewesen. Ein Viertel der Umfrageteilnehmer halten sich gegenüber der Frage „neutral“ und 20% empfanden die frühe Zulassungszusage „eher unwichtig“ beziehungsweise „unwichtig“. Die Auswertung mit einem Mittelwert von 2,50 ergibt, dass die frühe Zulassungszusage ein entscheidender Faktor bei der Wahl des Studienplatzes war.

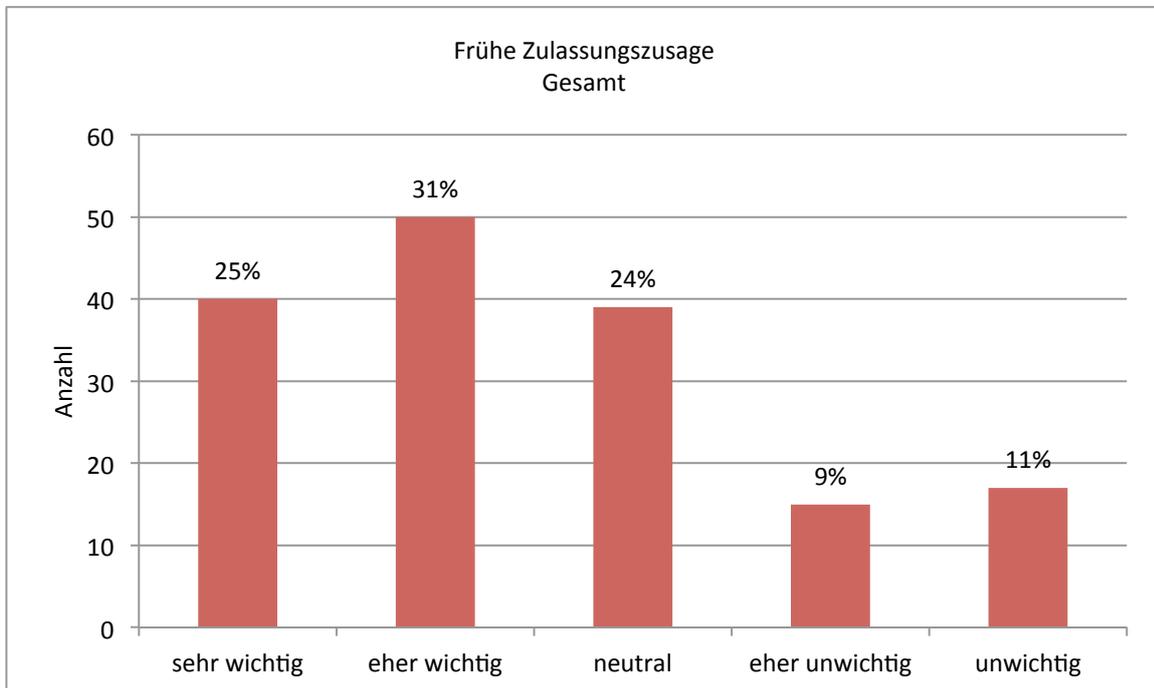


Abbildung 9: Frühe Zulassung

Ranking

In der nachfolgenden Tabelle werden noch einmal alle acht geschlossenen Fragen in einem Ranking dargestellt. Durch die Errechnung der Mittelwerte der einzelnen Fragen konnte so ein Ranking entstehen, welches die einzelnen Kriterien nach der Rangfolge der Wichtigkeit auflistet. Je näher der Mittelwert an einer Eins (1) ist, umso wichtiger war das Kriterium für die Befragten. Tendiert ein Mittelwert zur Fünf (5), so ist dieses Kriterium als unwichtig anzusehen.

Tabelle 1: Ranking der Kriterien

Rangfolge	Mittelwert	Kriterium
1	2,33	Nähe Wohnort
2	2,46	Struktureller Aufbau Studium
3	2,50	Frühe Zulassungen
4	2,54	Empfehlungen Freunde/Bekannte
5	2,85	Nähe potenzielle Arbeitgeber
6	2,87	Ranking der Fakultät
7	3,65	Nähe Braunschweig
8	3,78	Integrationsmöglichkeiten International

Teil 2 - Während des Studiums

Im Abschnitt „Während des Studiums“ bewerten die Studierenden die Studiensituation an der Fakultät Maschinenbau. Folgende Merkmale werden beurteilt: „Die Betreuung durch die Professoren“, „Das Laborangebot der Fakultät Maschinenbau“, „Das Angebot diverser Exkursionen der Fakultät Maschinenbau“, „Die Ausstattung der Bibliothek im Bereich Maschinenbau“, „Die Ausstattung der Vorlesungssäle der Fakultät Maschinenbau“, „Die Wahl- und Gestaltungsmöglichkeiten bzgl. meines Studienschwerpunktes“, „Das Angebot der Unterstützungsmöglichkeiten durch den Lerncoach“. Die Bewertung erfolgt durch das Ankreuzen einer Schaltfläche auf einer Skala von sehr gut bis mangelhaft. Dieses Ankreuzverfahren wird für jeden, der oben aufgeführten Punkte durchgeführt. Anschließend gibt es einen Block mit den gleichen Merkmalen, bei denen dieses Mal nicht eine Bewertung abgegeben wird, sondern die Einstufung der Wichtigkeit im Vordergrund steht. Diese Einstufung erfolgt von sehr wichtig bis unwichtig.

Dieser Teil des Fragebogens soll Diskrepanzen zwischen der Bewertung und der Wichtigkeit von Merkmalen der Studiensituation aufzeigen und ein Feedback geben, in welchen Bereichen der Hochschule noch Verbesserungsbedarf besteht. Um Diskrepanzen herauszustellen, eignet sich ein Einstellungsprofil-Diagramm. Unterschieden wird im Folgenden zwischen den Studierenden des Studienganges Maschinenbau und den Studierenden des Studienganges Wirtschaftsingenieurwesen. Außerdem gibt es ein Diagramm aller befragten Studierenden.

Bewertung der Studiensituation: Maschinenbau

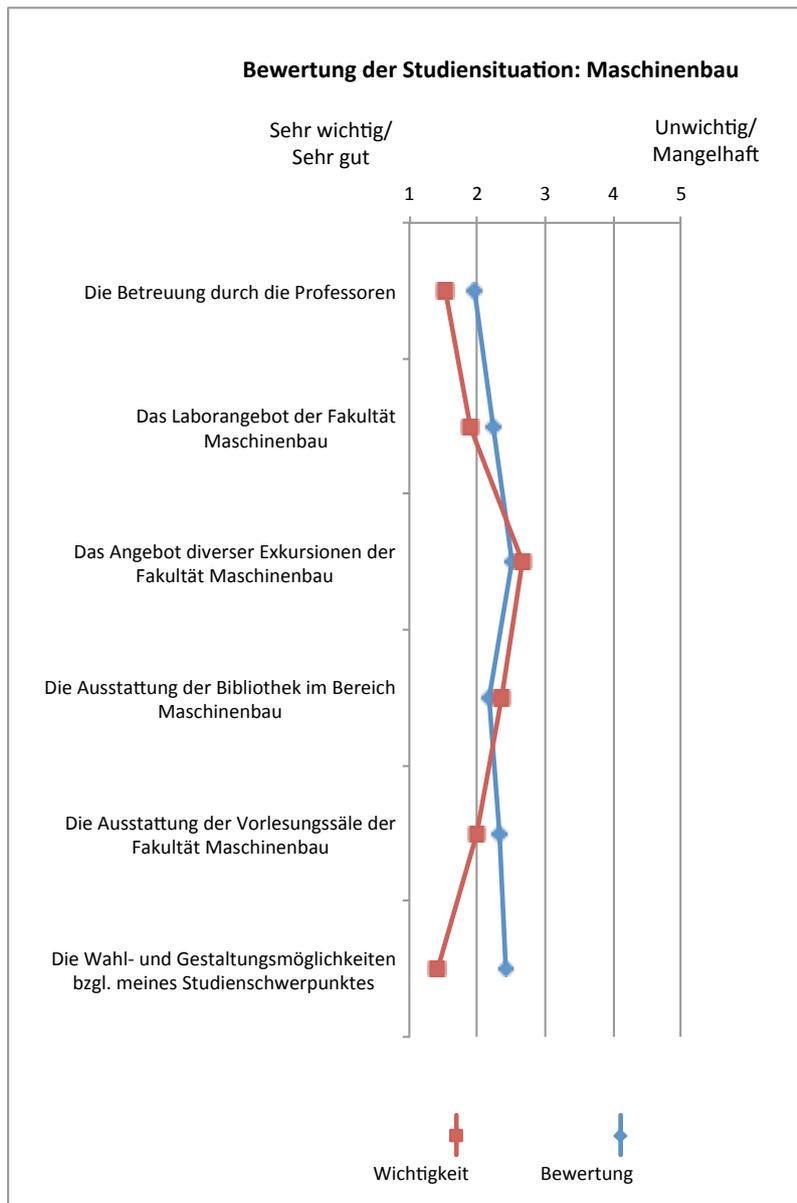


Abbildung 10: Einstellungsdiagramm Bewertung Maschinenbau

Die Abbildung 10 zeigt das Einstellungsprofil-Diagramm zur Bewertung der Studiensituation für den Fachbereich Maschinenbau. Das Diagramm stellt für die oben genannten Merkmale einzeln die Bewertung und die Wichtigkeit dar. Bei den Merkmalen „Die Betreuung durch die Professoren“, „Das Laborangebot der Fakultät Maschinenbau“ und „Die Ausstattung der Bibliothek“ sind die höchsten Werte zu verzeichnen. Die Zufriedenheit mit diesen Bereichen ist hoch. Gleichzeitig lässt sich allerdings erkennen, dass die Wichtigkeitswerte noch etwas höher liegen. Dies könnte darauf hinweisen, dass die Erwartungen bspw. hinsichtlich der „Ausstattung der Vorlesungssäle“ nicht ganz erfüllt werden. Im Gegensatz dazu wurden die Erwartungen der Studierenden bei den Merkmalen „Das Angebot diverser Exkursionen der Fakultät Maschinenbau“ und „Die Ausstattung der Bibliothek im

Bereich Maschinenbau“ leicht übertroffen. Bei dem Merkmal „Die Wahl- und Gestaltungsmöglichkeiten bzgl. meines Studienschwerpunktes“ ist eine relativ große Diskrepanz zwischen der Wichtigkeit mit einem Mittelwert von 1,42 und der Bewertung mit einem Mittelwert von 2,42 zu erkennen. Die große Differenz legt den Gedanken nahe, dass die Studierenden mit ihren Wahl- und Gestaltungsmöglichkeiten zur Zeit eher nicht zufrieden sind.

Bewertung der Studiensituation: Wirtschaftsingenieurwesen

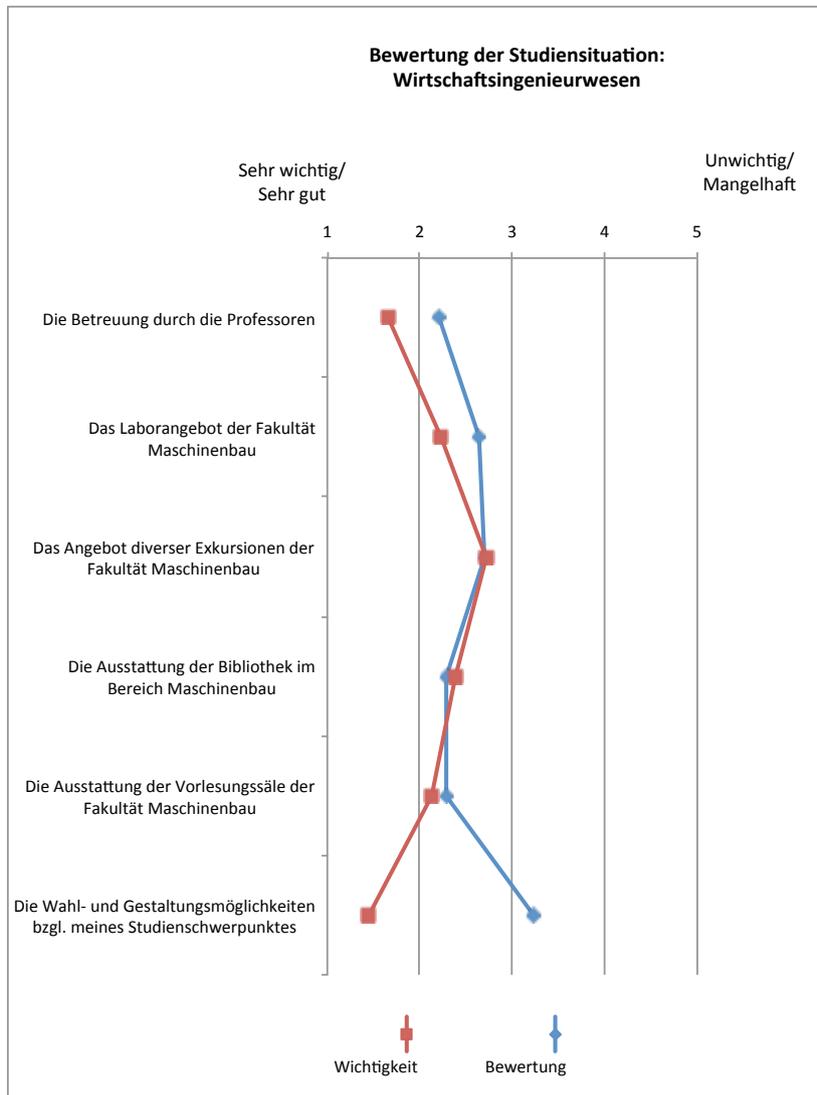


Abbildung 11: Einstellungsdiagramm Bewertung Wirtschaftsingenieurwesen

Die Abbildung 11 zeigt das Einstellungsprofil-Diagramm zur Bewertung der Studiensituation für den Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen. Ähnlichkeiten zu dem Einstellungsprofil-Diagramm des Fachbereiches Maschinenbau lassen sich gut erkennen. So schneiden auch hier die „Die Betreuung durch die Professoren“ und „Die Ausstattung der Bibliothek“ gut ab. Die Zufriedenheit mit diesen Bereichen ist hier ebenfalls hoch. Es lässt sich aber auch erkennen, dass die Wichtigkeitswerte

auch hier zum Teil höher liegen. So bleibt beispielsweise die „Ausstattung der Vorlesungssäle der Fakultät Maschinenbau“ leicht hinter den Erwartungen der Studierenden zurück. Bei dem Thema „Wahl- und Gestaltungsmöglichkeiten bzgl. meines Studienschwerpunktes“ liegt auch hier eine sehr große Diskrepanz zwischen dem Mittelwert der Wichtigkeit mit 1,45 und dem Mittelwert der Bewertung mit 3,23 vor. Dies könnte auf die Unzufriedenheit bezüglich dieses Themas auf Seiten der Studierenden zurückzuführen sein.

Bewertung der Studiensituation: Gesamt

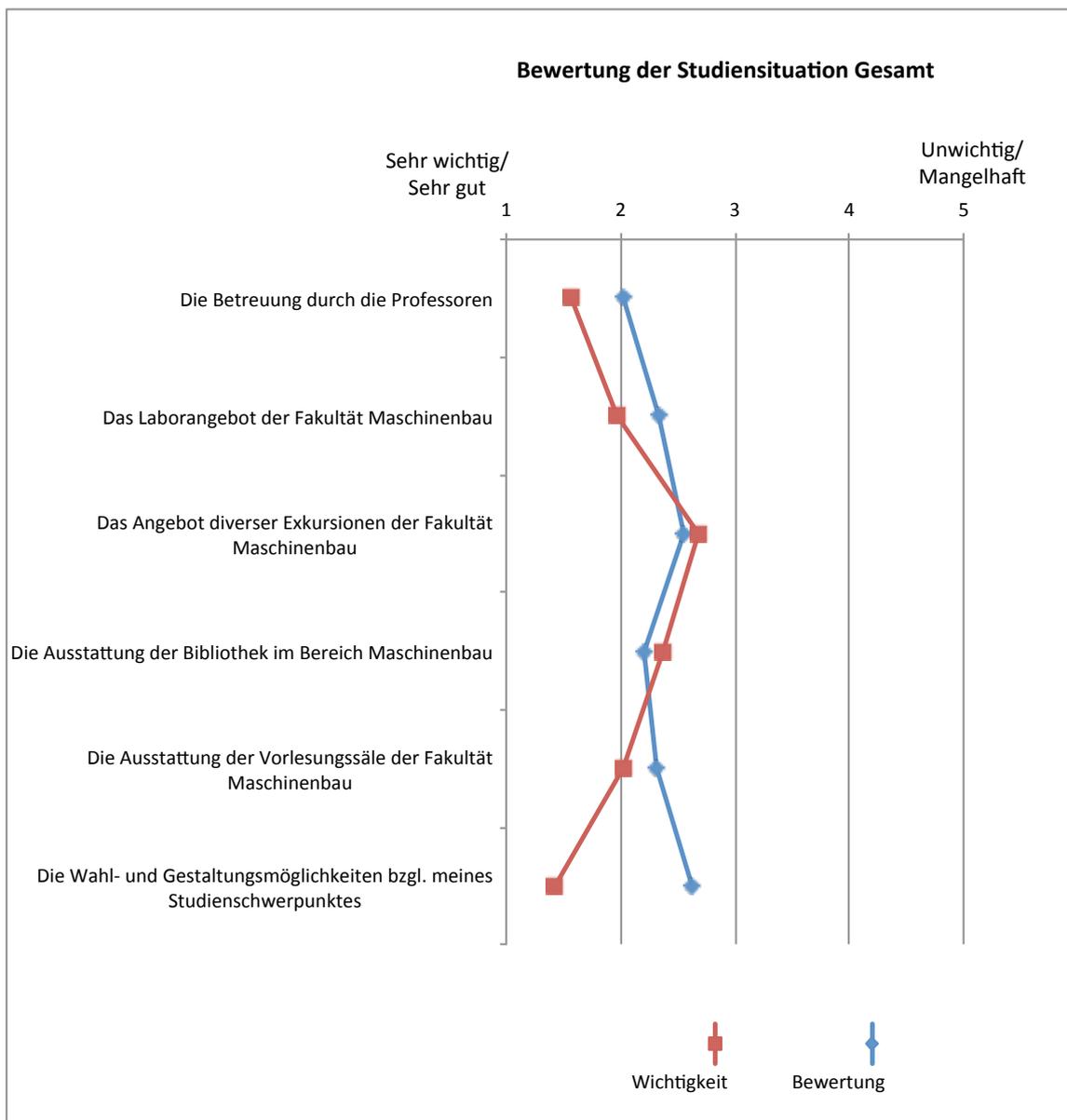


Abbildung 12: Bewertung der Studiensituation Gesamt

Die Abbildung 12 zeigt das Einstellungsprofil-Diagramm zur Bewertung der Studiensituation für die gesamten Studierenden der Fakultät Maschinenbau. Im

Vergleich zu den beiden einzeln betrachteten Fachbereichen lassen sich keine wesentlichen Unterschiede identifizieren. Die drei Merkmale „Die Betreuung durch die Professoren“, „Das Laborangebot der Fakultät Maschinenbau“ und „Die Ausstattung der Bibliothek der Fakultät Maschinenbau“ weisen gute Werte auf. Die höchste Wichtigkeit aus Sicht der Studierenden weisen die beiden Bereichen „Betreuung durch die Professoren“ und „Wahl- und Gestaltungsmöglichkeiten bzgl. des Studiums“ auf. Auch bei der Gesamtbetrachtung findet sich die starke Diskrepanz zwischen Wichtigkeit und Bewertung der Wahl- und Gestaltungsmöglichkeiten bzgl. des Studienschwerpunkts wieder.

Allgemeine Zufriedenheit: Gesamt

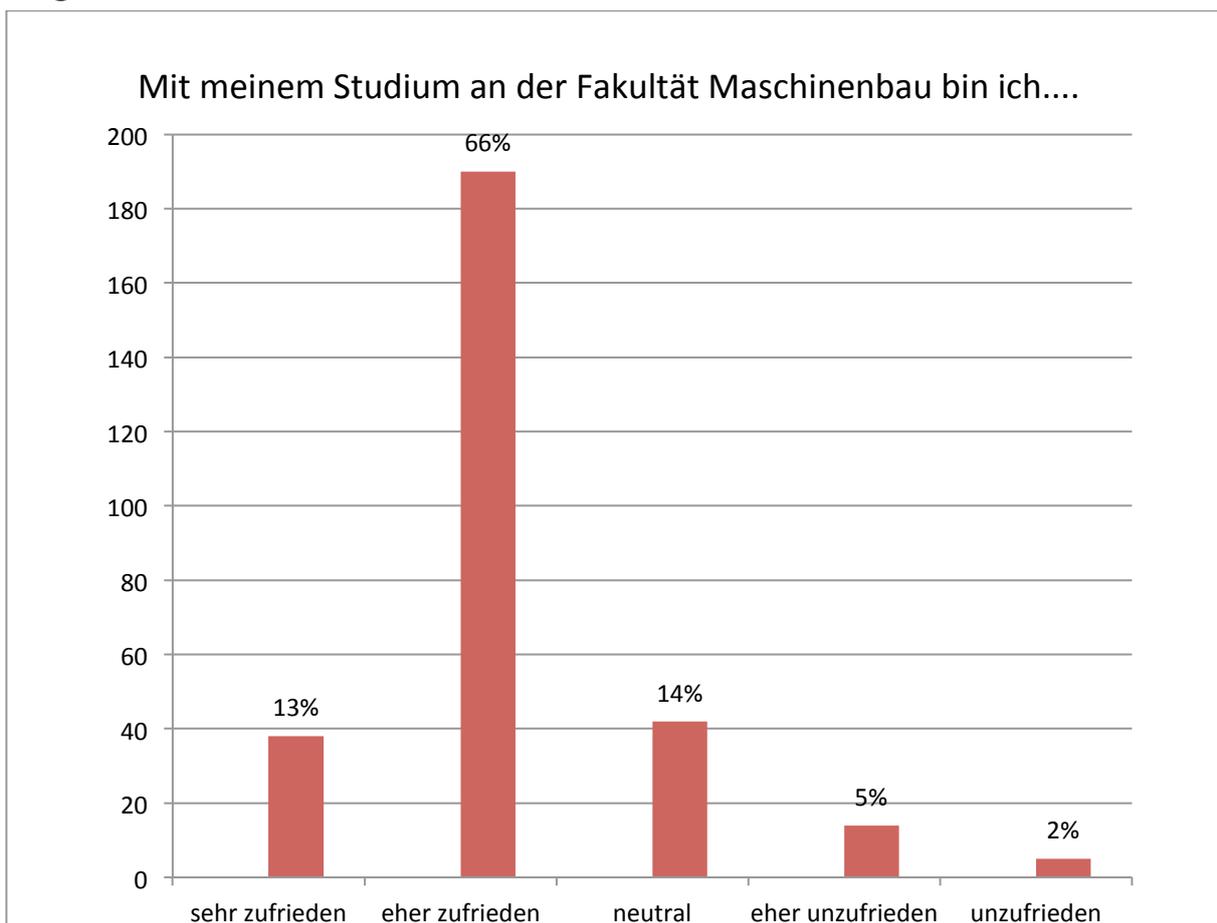


Abbildung 13: Allgemeine Zufriedenheit - Gesamt

Insgesamt lässt sich in Bezug auf die Frage nach der allgemeinen Zufriedenheit unter den Studierenden sagen, dass es keinen wesentlichen Unterschied zwischen den beiden Studiengängen Wirtschaftsingenieurwesen und Maschinenbau gibt. Dies gilt ebenso unter Betrachtung der jeweiligen Praxisverbände. Man kann die Aussage treffen, dass frei von allen Interpretationen, die Zufriedenheit der Studierenden sehr hoch ist. So haben ungefähr zwei Drittel (66%) der Studierenden ihr Studium mit

„eher zufrieden“ bewertet. Bezieht man die „sehr zufriedenen“ Befragten mit ein, so ergibt sich eine allgemeine Zufriedenheit von 80% unter den Studierenden der Fakultät Maschinenbau.

Teil 3 - Nach dem Studium

Die Fragenrubrik „Nach dem Studium“ beschäftigte sich mit der Frage, was die Studierenden nach ihrem beendeten Studium planen. Hierbei wurde zwischen den Antwortmöglichkeiten „einen Arbeitsplatz suchen“, „einen Masterstudiengang beginnen“ und „einen weiteren Studiengang beginnen“ unterschieden.

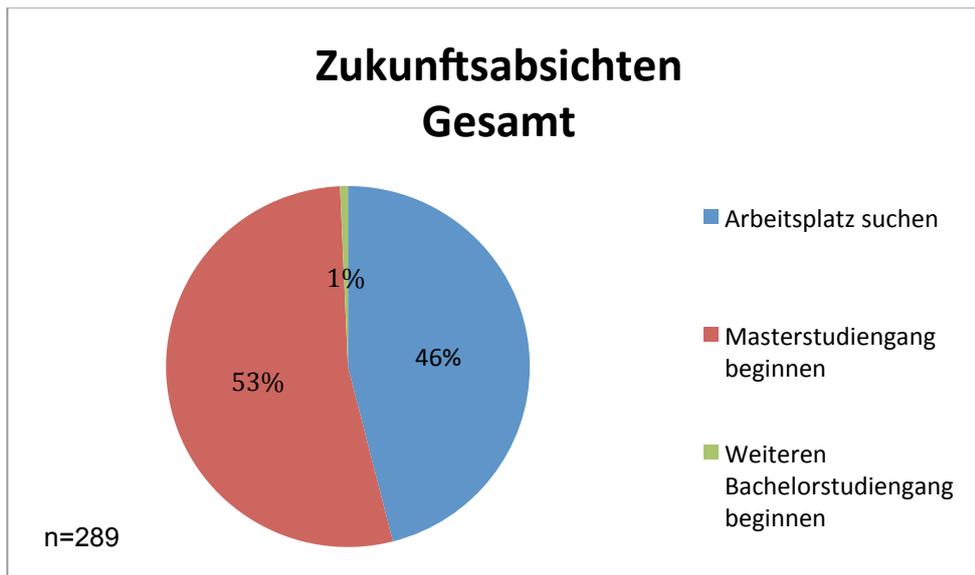


Abbildung 14: Zukunftsabsichten Gesamt

Insgesamt haben sich 289 Studenten zu der Frage, was sie nach dem Studium machen möchten, geäußert. Das Diagramm zeigt, dass 53% der befragten Studierenden nach ihrem Studium einen Masterstudiengang anschließen würden. Dagegen würden 46% der Befragten voraussichtlich ins Berufsleben einsteigen. Mit nur 1% tendiert ein geringer Anteil der Befragten zu einem weiteren Bachelorstudiengang. Somit lässt sich eine ausgewogene Verteilung der Befragten, die sich für einen Masterstudiengang oder für den Start in das Berufsleben entscheiden würden, feststellen.